

WEGE AUS DER KRISE

Die Lehre des Verheißenen Messias
als Alternative



Eine Ansprache von seiner Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad^{aba}
Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat

WEGE AUS DER KRISE

Die Lehre des Verheißenen Messias als Alternative

Eine Rede von Seiner Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad (Möge Allah seine Hand stärken), der fünfte Kalif und Oberhaupt der weltweiten Ahmadiyya Muslim Jamaat

Am Zweiten Tag der Jahresversammlung der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland (der Jalsa Salana), dem zweiten Juni 2012, hielt Seine Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad, der fünfte Kalif des Verheißenen Messias (Friede sei auf ihm) und Oberhaupt der weltweiten Ahmadiyya Muslim Jamaat eine Ansprache vor mehr als 600 hundert Gästen der Gemeinde.

Hintergrund

Hiermit liegt uns eine Rede vor, die der fünfte Kalif der weltweit aktiven Ahmadiyya Muslim Jamaat, Seine Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad gehalten hat. Dieser Kalif nimmt in der Welt des Islam eine wohl einzigartige Stellung ein, ist er es doch, der als rein spirituelles Oberhaupt, als geistiger Führer für alle Ahmadi-Muslime eine theologische Autorität besitzt, die weit über nationale Grenzen hinweg für mehrere zehn Millionen Anhänger globale Ausmaße angenommen hat. Der Kalif, der einem rein spirituellen, an weltlicher Macht völlig desinteressiertem Kalifat vorsteht, versteht sich als Nachfolger des islamischen Messias Seine Heiligkeit Mirza Ghulam Ahmad, der als Reformator des Islam im 19. und 20. Jahrhunderte lebte und mit wortmächtiger, intellektueller Wirkungskraft den Islam von abergläubischen und irrationalen Lehren befreite, um so das rationale und reine Bild des Islam aufzuzeigen. In dieser aufklärerischen Tradition, weit weg vom blinden Dogmatismus des vorherrschenden, mehrheitlich propagierten Islam, formuliert der Kalif eindringlich, inwiefern ein Islam, der richtig verstanden und auf die Lehren des Koran aufbaut, nicht nur vielen Fundamenten des Abendlandes nicht widerspricht, sondern vielmehr noch einen positiven und notwendigen Beitrag zur Stabilisierung des moralischen Fundaments dieser Gesellschaft leisten kann. Diese Ansprache gibt im Lichte von grassierendem islamischen Fundamentalismus und wirtschaftlicher wie politischer Unruhen einen Einblick in die Lehren des Verheißenen Messias. Der Redner legt dar, dass die derzeitigen Religionsvorstellungen nicht den Lehren entsprechen, die die Begründer der jeweiligen Religionen predigten. Der vom Verheißenen Messias wiederbelebte Islam zeigt demgegenüber welche Prinzipien eingehalten werden müssen, um den Krisen zu entgehen oder den Katastrophen, wie einem möglichen atomaren Dritten Weltkrieg, zu entkommen. Dieser Vortrag gibt einen authentischen Standpunkt zur gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation derjenigen islamischen Führungspersönlichkeit unserer Zeit wider, die weltweit die meisten Anhänger unter sich vereint.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs des Gnädigen und immer Barmherzigen

**Sehr geehrte Gäste, Assalam-o-Alaikum Wa Rahmatullahe Wa Barakatohu
– Frieden und Segnungen Allahs seien mit Ihnen.**

„So wie schon in den vergangenen Jahren heiÙe ich auch heute all unsere Nicht-Ahmadi-Gäste willkommen, die gekommen sind, um dieser Veranstaltung auf der Jährlichen Versammlung unserer Gemeinde in Deutschland beizuwohnen. Ich möchte ihnen allen, die die heutige Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit erhellt haben, meine Dankbarkeit und Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Ihr Besuch zeigt ihr Interesse an Religionen. Es scheint allseits Konsens zu sein, dass sich in der heutigen Welt immer weniger Menschen für Religionen interessieren. Obwohl Deutschland als christliche Nation gilt, in welcher die breite Mehrheit der Bevölkerung sich selbst als christlich ansieht, so ist doch aus bestimmten Statistiken zu entnehmen, dass nur 13% Prozent der Bevölkerung regelmäßig die Kirche besuchen und ihre Religion praktizieren. Tatsächlich sinkt sogar diese Zahl schrittweise, so dass die Verbundenheit zur Religion in Wirklichkeit sehr gering ist. Gewiss gibt es in der Welt eine große Anzahl von Menschen, die die Existenz von Gott gänzlich leugnen. Im Lichte dieser Umstände beweist ihre Teilnahme an einer rein religiösen Veranstaltung und ihr Bemühen, den Islam kennenzulernen, nicht nur ihr Interesse an der Religion, sondern demonstriert auch ihre Toleranz und Aufgeschlossenheit. Mit diesen wenigen Worten möchte ich nun mit dem Hauptteil meiner Ansprache fortfahren und mit ihnen über die wahren Lehren des Islam sprechen.

Der Niedergang der Religion und ihre Wiederbelebung

Sie haben höchstwahrscheinlich schon von ihren Ahmadi-Freunden vernommen, dass wir, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, eine islamische Gruppierung sind, und dass wir daran glauben, dass im Laufe der Zeit in jeder Religion ein Niedergang einsetzt, obwohl sie ursprünglich von einem Propheten Got-

tes gegründet wurde. Demnach beginnt die Mehrheit der Religionsanhänger sich von ihrer ursprünglichen Lehre zu entfernen. Nach der Wahrnehmung dieses moralischen Niedergangs und als ein Mittel dieser Periode der Dunkelheit Einhalt zu gebieten und der Welt Licht zu bringen, ist es die Praxis von Gott, dem Allmächtigen, Seine ausgewählten Stellvertreter zu entsenden, um die Menschheit zu führen. Der Auserwählte wird von Gott entsandt, um entweder eine neue und verbesserte Lehre zu bringen oder die ursprüngliche von einem vorausgegangenen Propheten gebrachte Lehre wieder zu errichten oder wiederzubeleben. Ein fundamentales Beispiel in dieser Hinsicht konnte bezeugt werden, als der Prophet Jesus (Friede sei auf ihm) 1400 Jahre nach der Ära des Propheten Moses (Friede sei auf ihm) von Gott, dem Allmächtigen, entsandt wurde. Jesus (Friede sei auf ihm) erschien und präsentierte die tatsächliche und unverfälschte Lehre, die Moses (Friede sei auf ihm) brachte und leitete somit jene, die irgegangen waren.

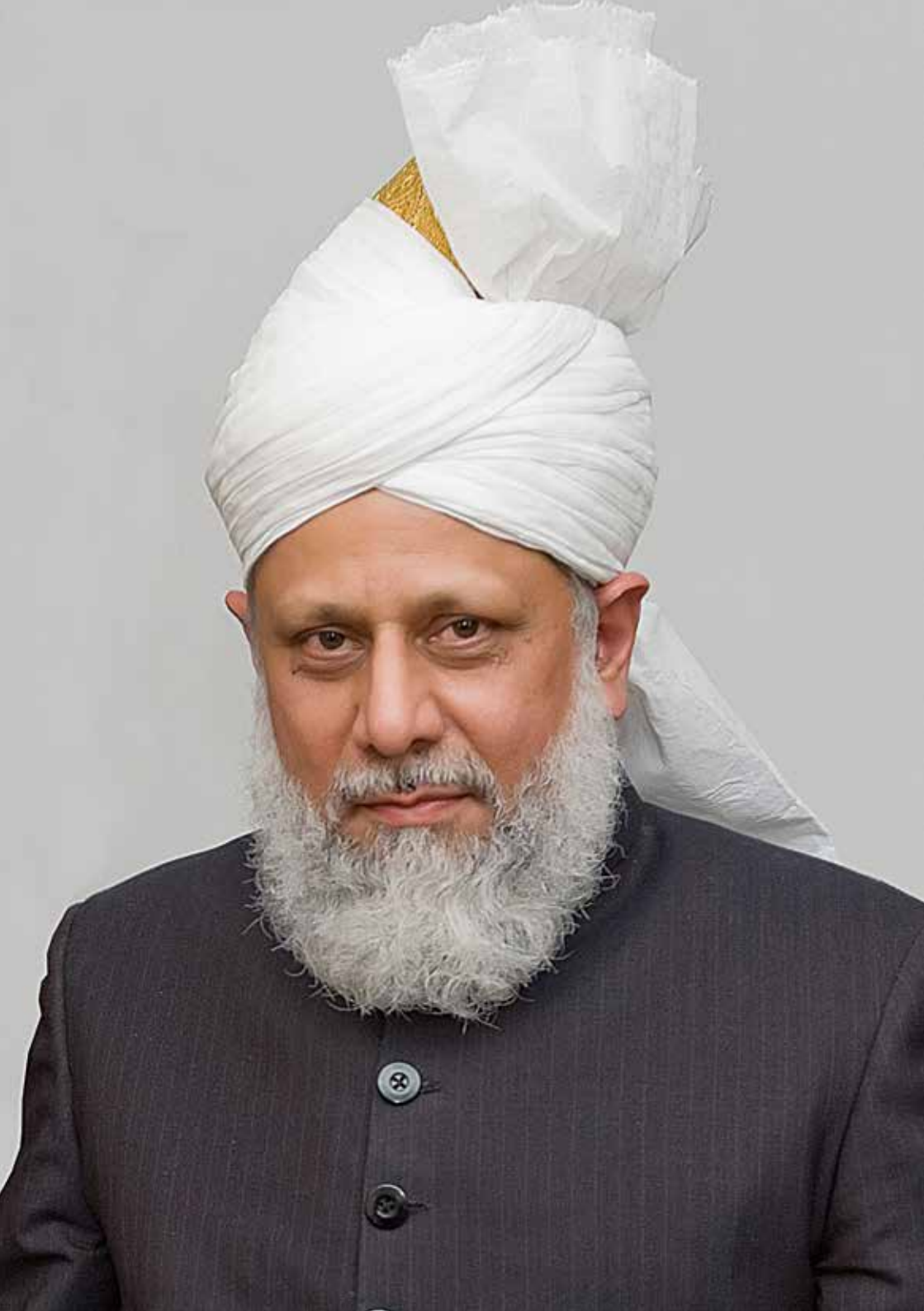
Die vollkommene Religion und das unabänderliche Buch

Dies ist somit immer die göttliche Vorgehensweise gewesen, die Gott weder versiegelt hat noch diesen Prozess zu einem Ende gebracht hat. In der Tat glauben wir, dass, als Gott, der Allmächtige, befand, dass die Menschheit sich zu der Stufe entwickelte, auf der sie bereit war, eine vollkommene und abgeschlossene Lehre zu akzeptieren und zu begreifen, Er den Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) mit dem vollkommenen Gesetz in Form des Heiligen Korans entsandte. Tatsächlich sagt der Koran selbst, dass durch seine Lehren die Religion schlussendlich Vollkommenheit erlangte und zu ihrem Höhepunkt gelangte. In Kapitel 15, Vers 10 des Korans hat Allah, der Allmächtige, erklärt, dass, weil Er Selbst den Koran als Buch der Rechtleitung offenbarte, Er Selbst deswegen auch für immer sein Wächter und Beschützer sein würde. Deshalb sehen wir, dass der Text des Heiligen Korans heutzutage genau so ist wie vor 1400 Jahren. Er ist genau so erhalten geblieben, wie er dem Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) offenbart wurde. Der Koran bleibt das wahre Wort Gottes, weil immer dann, wenn ein Teil des Korans ihm of-

fenbart wurde, der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) ihn seinen Gefährten vortragen würde, die gewohnt darin waren, ihn perfekt im Gedächtnis zu bewahren und genauso niederzuschreiben, wie er offenbart wurde. Niemals hat ein Gelehrter, Reformierender oder eine heilige Person es gewagt oder angestrebt, am Originaltext eine Änderung vorzunehmen. Dennoch gibt es unglücklicherweise einige Kritiker, die in ihren Vorwürfen die Authentizität des Korans in Frage stellen. Vor Kurzem erst wurde ein Buch zu diesem Thema verfasst, in welchem der Autor behauptete, dass es nur 1924 der Fall war, dass Muslime zusammenkamen und sich über eine letztgültige Version des Korans verständigten. Indes ist dies komplett falsch und bloß unwahre Propaganda gegen den Islam und den Heiligen Koran. Es gibt viele alte und wohlerhaltene Bibliotheken in den unterschiedlichsten Teilen der Welt, in denen Sie hunderte Jahre alte Koranausgaben finden können. Wenn Sie diese Ausgaben mit der heutigen Version des Korans vergleichen, dann werden Sie feststellen, dass nicht ein Punkt noch ein Wort verändert wurde oder sich auf irgendeine Weise unterscheidet. Darüber, dass der Koran in seiner ursprünglichen Form erhalten ist, haben sogar Orientalisten und Historiker geschrieben und dabei diese Tatsache offen akzeptiert. Daher gibt es keinen Zweifel, dass der Koran genauso erhalten geblieben ist wie er schon immer zuvor war; ein großes Unterscheidungsmerkmal, das ihn auszeichnet. Das Versprechen Allahs, der Wächter des Korans zu sein, bedeutet, dass die wahren und tatsächlichen Lehren, die in ihm enthalten sind, für immer bewahrt und geschützt werden. Das bedeutet, dass, wenn immer eine Zeit kommen wird, in der Menschen die Lehre und Auslegung des Heiligen Korans verdrehen, sie falsch und aus dem Kontext gerissen darstellen, Allah Maßnahmen ergreifen und Seinen Stellvertreter entsenden wird, um die Welt über die wahren und schönen Lehren und Bedeutungen des Korans aufzuklären.

Der Niedergang des Islam und seine Wiederbelebung

Wie ich bereits erwähnt habe, glauben wir, dass im Laufe der Zeit jede Religion niederzugehen beginnt und seine Anhänger sich von den ursprüng-



lichen Lehren entfernen. Gleichermaßen prophezeite der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) den Niedergang in der Zukunft des Islam. Er sagte, dass eine Zeit kommen wird, in der trotz der Existenz von sogenannten muslimischen Gelehrten und Geistlichen die Lage derselben in Wirklichkeit unrein und den wahren Lehren des Islam völlig entgegengesetzt sein würde. Solche Personen würden ihren weltlichen und materialistischen Begierden viel mehr Wichtigkeit beimessen als ihrer Religion. Der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte, dass, obwohl der Text und die Worte auf gleiche Weise erhalten sein werden, zu jener Zeit jedoch nur sehr wenige Menschen ihn verstehen und die wahren Lehren in die Praxis umsetzen würden. Moscheen würden nicht mehr ihre wahre Zwecksetzung erfüllen, die im reinen Gottesdienst besteht. Der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) prophezeite demzufolge, dass, wenn solche Umstände einträfen, Allah einen muhammadanischen Messias senden würde, so wie er den mosaischen Messias entsandt. Der Verheißene Messias, der dazu bestimmt war, zu erscheinen und die Anhänger des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) zu reformieren, würde einerseits für die Nicht-Muslime Licht auf den wahren Islam werfen, auf der anderen Seite aber auch die Muslime selbst über die wahren Lehren des Islam aufklären. Der Verheißene Messias (Friede sei auf ihm) würde die wahren Lehren und Bedeutungen des Heiligen Koran erklären und darin bestrebt sein, all die zersplitterten islamischen Gruppierungen zu vereinen. In dieser Hinsicht würde es sein Ziel sein, die wahren Lehren des Islam einzusetzen, so dass die Welt zu einem Hafen der Liebe, des Friedens und des Mitgefühls werden könne.

Eine universelle Lehre

Wie ich bereits sagte, kam es zu einer Zeit, in der Allah darüber befand, dass sich die Menschheit soweit entwickelt hat, dass sie in der Lage war, eine vollkommene Botschaft und Lehre aufzunehmen und nach ihr zu handeln. Die Menschheit hatte ihre letzte Entwicklungsstufe erlangt. Die Konsequenz darauf war, dass es nicht mehr notwendig war, Propheten zu entsenden,

die nur die Völker bestimmter Länder oder Regionen reformierten. Stattdessen befand Allah, dass die Zeit für einen Propheten gekommen war, der mit einer vollkommenen Lehre, die sich als universell und immerwährend erweisen würde, gesandt wurde. Deswegen sandte Allah, der Allmächtige, den Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) als Botschafter für die gesamte Welt und offenbarte ihm den Heiligen Koran. Sich ihm hinsichtlich seines Status als universellen Propheten zuwendend, sagt Allah:

„Sprich: ‚O Menschen, ich bin euch allen ein Gesandter Allahs...‘“ (7, 159)

Dann sagt Allah in einem anderen Vers:

„Wir entsandten dich nur als eine Barmherzigkeit für alle Welten.“ (21,108)

Wenn eine Person als Barmherzigkeit für alle Völker entsandt wurde, dann ist es ziemlich eindeutig, dass weder er noch seine wahren Anhänger sich als Instrumente des Unglücks und Leidens für irgendjemanden auf der Welt herausstellen können.

Islam und Extremismus

Ein in diesem Kontext gegen den Islam erhobener Vorwand lautet, warum, wenn der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) tatsächlich eine „Barmherzigkeit für alle Völker“ darstelle und der Islam keinen Extremismus lehre, wir trotzdem feststellen können, dass sowohl in der Frühzeit des Islam als auch zu anderen Zeiten seiner Geschichte Kriege ausgefochten wurden? Und warum, wenn der Islam Frieden lehre, können wir feststellen, dass in der heutigen Welt sogenannte muslimische Terror- und Extremistengruppen sogar immer grausamer werden, und dennoch darin fortfahren, ihre Ideologie und Taten mit den Lehren des Islam und Heiligen Korans zu rechtfertigen? Um diese Fragen zu beantworten, ist es vonnöten, dass wir die Geschichte des frühen Islam verstehen und studieren. Wir sollten uns nicht auf das Zeugnis parteiischer und ungerechter Historiker stützen, die

hunderte Jahre nach dem Leben des Heiligen Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) lebten; stattdessen sollten wir die Werke jener muslimischen Historiker studieren und uns auf sie beziehen, die ursprüngliche und authentische Quellen als Grundlage ihres Werkes verwenden. In der Tat wurden die Erzählungen über die Frühzeit des Islam jener Autoren von aufrichtigen und gerechten Schriftstellern, die eine lange Zeit nach ihnen lebten, unterstützt und beglaubigt. Deswegen ist es, um die wahren Umstände der Frühzeit des Islam zu verstehen, notwendig, die authentischsten Quellen seiner Geschichte heranzuziehen.

Die Frühzeit des Islam als Exempel

Wenn solche Quellen herangezogen werden, dann können wir feststellen, dass in der Frühzeit des Islam, viele Muslime wegen ihres Glaubens von den Ungläubigen hemmungslos und brutal geschlagen, gefoltert und unterdrückt wurden. Männer, Frauen und Kinder; jeder litt unter dieser entsetzlichen Grausamkeit. Zum Beispiel wurden einige Muslime dazu gezwungen, sich auf heiße Kohlen zu legen, während andere dazu gezwungen wurden, sich auf den kochend heißen Sand zu legen, während Steine auf ihre Körper gelegt wurden. Dann wurden anderen Muslimen die Beine auseinandergerissen, so dass ihre Körper buchstäblich in zwei Hälften gerissen wurden. Der Heilige Prophet, seine Familie und alle seine Gefährten wurden dazu gezwungen, zweieinhalb Jahre in einem Tal zu verbringen, wo sie von der Gesellschaft boykottiert und gemieden wurden. Demnach hatten sie keinen Zugang zu Nahrung, Wasser und Versorgung. Tagelang blieben sie hungrig und durstig und das Weinen der muslimischen Kinder war unendlich in ihrer Pein und Verzweiflung. Dennoch zeigten die Ungläubigen keinerlei Erbarmen oder Mitleid. Während der Erduldung dieser Grausamkeit und Entbehrung, erbaten die Muslime manchmal die Erlaubnis vom Heiligen Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm), sich zu behaupten und mit gewaltsamen Mitteln zu verteidigen, der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) jedoch verweigerte ihnen die Erlaubnis, und riet ihnen stattdessen dazu, Geduld zu bewahren.

Es ist eine natürliche Beschaffenheit, dass, wenn eine Person zu dem Punkt gelangt ist, wo er weiß, dass er höchstwahrscheinlich sterben wird, er in seinem verzweifelten Zustand es vorzieht, zu versuchen die Feinde zu bekämpfen und zu töten, bevor er stirbt. Dennoch hat der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm), so wie ich bereits erwähnte, bei jedem Anlass seine Anhänger angewiesen, trotz der extremen Umständen, mit denen sie konfrontiert wurden, Zurückhaltung und Geduld zu zeigen. Er riet zur Geduld, weil er sagte, dass Gott, der Allmächtige, ihm nicht erlaubt hat, gegen die Feinde des Islam zurückzuschlagen. Eine bekannte italienische Orientalistin, Laura Veccia Vegliari, schrieb über diese Sachlage und bestätigte:

„Muhammad, das geduldige Opfer des Spotts und der Verfolgung der Quraisch.“

Nach Jahren der grausamen Unterdrückung und Entbehrung wanderte ein großer Teil der Muslime aus Mekka aus. Danach wanderte nach einiger Zeit der Heilige Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) selbst mit seinen Gefährten in die Stadt Medina aus. Die Ungläubigen jedoch gewährten den Muslimen selbst nach ihrer Auswanderung nicht, in Frieden zu leben. Nach rund zwei Jahren erreichten die Ungläubigen Medina und begangen einen böstigen Angriff gegen die Muslime. Ihre einzige Absicht war es, ein für allemal den Islam und alle Muslime auszulöschen. Ihre Armee war sehr groß und stark und sie traten mit jeder Menge Waffen und Artillerie an. Im Vergleich dazu waren es nur ungefähr 300 Muslime und ihre Ressourcen und Waffen waren verhältnismäßig so gut wie nicht vorhanden. Indes war es trotz der Kluft hinsichtlich der Ressourcen in dieser Zeit, dass Allah den Muslimen zum ersten Mal befahl, sich zu behaupten und sich gegen die Feindseligkeit und Grausamkeit der Feinde zu verteidigen. Auf diese Erlaubnis wird in Kapitel 22, Verse 40-41 des Heiligen Koran verwiesen, wo es heißt:

„Erlaubnis (sich zu verteidigen) ist denen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen Unrecht geschah – und Allah hat fürwahr die Macht, ihnen zu helfen – jenen, die schuldlos aus ihren Häusern vertrieben wurden, nur weil sie sprachen: ‚Unser Herr ist Allah.‘ Und würde Allah nicht die einen Menschen

durch die anderen im Zaum halten, so wären gewiss Klöster und Kirchen und Synagogen und Moscheen niedergerissen worden, worin der Name Allahs oft genannt wird. Allah wird sicherlich dem beistehen, der Ihm beisteht. Allah ist fürwahr allmächtig, gewaltig.“

Bedingungen für kriegerische Auseinandersetzungen

Somit können wir eindeutig feststellen, dass, als den Muslimen schlussendlich die Erlaubnis erteilt wurde, sich selbst gegen die Feinde zu verteidigen, sie wegen der Existenz gewisser extremer Umstände erteilt wurde, und darüber hinaus wurde sie mit bestimmten Bedingungen versehen, was im Lichte des von mir oben zitierten Verses offensichtlich ist. Als erstes sagt Allah, dass die Grausamkeit jede Schranke überschritten hat und die Muslime von ihren Häusern vertrieben wurden. Sie wurden selbst nach ihrer Auswanderung nicht in Frieden gelassen, stattdessen wurden sie von ihren Feinden erbarmungslos verfolgt, die versuchten, sie komplett auszulöschen. Das einzige „Verbrechen“, das die unterdrückten Muslime begangen, war, dass sie den Glauben an den Einen Gott verkündeten und Ihn anbeteten. Darüber hinaus machen die Verse klar, dass die Erlaubnis nicht nur zum Schutze der Muslime gegeben wurde, sondern so, dass die Anhänger aller Religionen geschützt werden.

Die Geschichte bezeugt die Tatsache, dass die vier rechtgeleiteten Kalifen des Heiligen Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) seine wahren Lehren umsetzten und die Lehren des Heiligen Korans stets als rechtleitende Grundsätze während ihrer jeweiligen Amtsperiode als Kalif bewahrten. Keiner von ihnen hat auch nur einen einzigen Krieg angezettelt und immer nur in Selbstverteidigung gekämpft. Was die späteren Kämpfe, die von muslimischen Königen und Herrschern ausgefochten wurden, angeht, so waren in Wirklichkeit sehr wenige religiös motiviert. Tatsächlich waren es Kriege, die von politischen Differenzen und Ambitionen motiviert waren. In der heutigen Welt können wir wieder feststellen, dass politische Kriege anstelle von Religionskriegen stattfinden. Es besteht kein Zweifel darin, dass Terror- und Extremistengruppen, die sich selbst mit dem Islam in Verbindung bringen,

**DIE EXTREMISTEN HABEN
NICHTS MIT DEM ISLAM ZU
TUN.**

um ihre hasserfüllten Taten zu rechtfertigen, zunehmen. Des Weiteren können wir feststellen, dass in einigen Hauptstädten von muslimischen Ländern Chaos und Unruhen zunehmen. Dann gibt es bestimmte muslimische Regierungen, deren Vorgehen und Einstellungen ungerecht sind. Indes, selbst wenn all diese Gruppen versuchen, sich nach dem Islam zu richten, so ist dennoch die Wahrheit, dass keine von ihnen irgendeine Verbindung mit den wahren Lehren der Religion hat.

Die Ankunft des Messias

Wie ich bereits sagte, ist es unser Glaube, dass sich im Laufe der Zeit Schwächen und Neuerungen in jeder Religion ausbreiten, sei es hinsichtlich ihrer Lehren oder hinsichtlich der Taten ihrer Anhänger. Solche Schwächen und falschen Praktiken verbreiteten sich sicherlich auch unter den Muslimen. Das ist der Grund, weshalb Allah, der Allmächtige, den Verheißenen Messias zur Rechtleitung der Welt entsandte. Wir Ahmadi-Muslime glauben, dass der Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian (Friede sei auf ihm), ebenjener Messias war, der von Allah gesandt wurde, um die gesamte Welt zu den wahren Lehren des Islam zu führen. Während seiner Ankunft widerlegte der Verheißene Messias (Friede sei auf ihm) alle Anschuldigungen, die gegen den Islam erhoben wurden, und präsentierte die wahren und schönen Lehren. Parallel dazu verkündete er offen den Muslimen, dass er in Erfüllung der großen vom Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) gemachten Prophezeiung, als der Messias und Mahdi gesandt wurde. Demnach sagte er, dass er akzeptiert werden sollte, damit er sie zu den wahren Lehren des Islam führen kann.

Gründe für das Erscheinen des Messias

Der Verheißene Messias (Friede sei auf ihm) zeigte öffentlich die Gründe auf, weswegen er von Allah beauftragt wurde. Zuvorderst, so sagte er, wurde er gesandt, um die Menschheit näher zu Gott zu bringen, so dass die Menschen

ER WURDE GESANDT, UM DIE
MENSCHHEIT NÄHER ZU GOTT
ZU BRINGEN.

für die unendliche Huld, die Er ihnen wegen Seines Mitgefühls und Seiner Barmherzigkeit gewährt hat, wahrhaftig dankbar sein können. Er riet ihnen immer wieder, dass der einzige Weg, um näher zu Allah zu gelangen, darin besteht, dass man die Rechte der Anbetung, die man Allah schuldig ist, erfüllt.

Der Verheißene Messias (Friede sei auf ihm) verkündete außerdem, dass die Ära der Religionskriege zu einem Ende gekommen ist, weil die Gegner des Islam sich nicht mehr in einem physischen Feldzug gegen die Muslime engagieren. Stattdessen verwenden die Gegner des Islam in dieser Zeit die unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Mittel der Kommunikation, um im Bemühen, den Islam zu einem Ende zu bringen, Lügen und falsche Propaganda zu verbreiten. Deswegen, so sagte er, sei es die Aufgabe jedes Muslims, die wahre und vorbildliche Lehre des Islam in der gesamten Welt zu verbreiten. Auf diese Weise werden die modernen Gegner des Islam zurückgewiesen. Er sagte, dass nur die Muslime, die sich ihm anschließen, der Welt die wahre Schönheit des Islam aufzeigen können.

Ein anderes Hauptanliegen des Verheißenen Messias (Friede sei auf ihm) war, dass er gesandt wurde, um der Menschheit die Verantwortungen, die man füreinander trägt, und die unentbehrliche Notwendigkeit der Einräumung der einander zustehenden Rechte, ins Bewusstsein zu rufen, weil es der Tatsache entspricht, dass erst, wenn die einander zustehenden Rechte erfüllt werden, Frieden in der Gesellschaft, ja, in der gesamten Welt etabliert werden kann. All diese Ziele und Lehren des Verheißenen Messias (Friede sei auf ihm) entsprachen exakt den Lehren des Heiligen Korans. Das ist der wahre Jihad, der vom Menschen erfordert, einen inneren Kampf zur Reformation seines Selbst zu führen, um eine Beziehung zu Gott aufzubauen und die Rechte seiner Mitmenschen zu erfüllen. Das ist die Rechtleitung und Lehre, die vom Verheißenen Messias verkündet wurde. Es sind jene Lehren, nach denen jedes Mitglied unserer Gemeinde, vom Anbeginn bis heute, gelebt hat und die er verkündete. Ahmadi-Muslime werden, so Gott will, immer darin fortfahren, diese Lehren zu verbreiten. Demnach sollte jeder, der sich

wünscht, das wahre Muster und Vorbild der islamischen Lehren zu sehen, sich an die Ahmadiyya Gemeinde richten.

Wege zum Frieden

Der Heilige Koran ist auf jeder Seite angefüllt mit Rechtleitung, worin sich hunderte von Anweisungen befinden. Die große Mehrheit bezieht sich entweder auf die Rechte des Gottesdiensts, die Rechte Seiner Schöpfung oder auf die Mittel, wie eine Atmosphäre des Friedens, der Liebe und Versöhnung eingerichtet werden kann. Wie ich bereits ausführte, wurde die Erlaubnis zum Kriege beschränkt auf bestimmte extreme Umstände und sein Zweck bestand lediglich in der Selbstverteidigung und der langfristigen Etablierung von Freiheit. Darüber hinaus lehrt der Islam in aller Deutlichkeit, dass sobald Frieden eingetreten ist, die Partei, die besiegt wurde, weder benachteiligt noch unterjocht, noch sollten ihre Ressourcen gekappt oder ungerechtfertigt eingenommen werden. Eine weitere Anweisung, die zur Etablierung von Frieden gegeben wurde, steht in Sure 49, Vers 13 des Heiligen Korans, in der gesagt wird, dass die Gläubigen Verdächtigungen vermeiden sollten, weil bestimmte Verdächtigungen zur Sünde führen. Dieser Vers führt weiter aus, dass man nicht einander ausspionieren soll oder sich große Mühe geben soll im Versuch, die Fehler des anderen aufzudecken. Oberflächlich gesehen, scheint dies ein kleiner und unwichtiger Aspekt zu sein. Indes würde, wenn diese Lehre korrekt befolgt werden würde, sie zur Etablierung von Frieden in der Gesellschaft führen; und dies sowohl auf kleiner als auch großer Ebene.

Auf kleiner Ebene stellen wir fest, dass die heimischen Haushalte die Ziegelsteine darstellen, die die Gesellschaft aufbauen. Wenn wir allerdings die heutige Gesellschaft analysieren, dann ist es ziemlich eindeutig, dass unglücklicherweise in der gesamten Welt in hoher Anzahl Ehen zerbrechen. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass sich häufig Verdächtigungen oder Verleumdungen unter den Ehepartnern ausbreiten. Dann stellen wir auf einer weitreichenderen und größeren Ebene fest, dass Verdächtigungen und schlechtes Denken über andere die Hauptgründe dafür sind, dass Beziehungen zwischen unterschiedlichen Gruppierungen oder Nationen zerbrechen.

Erfüllt die Rechte eurer Mitmenschen

Ein weiteres Thema, auf das der Koran ununterbrochen die Aufmerksamkeit lenkt, ist die Erfüllung der einander zustehenden Rechte. Demnach sagt Allah in Kapitel 83, Verse 2-4, dass diejenigen, die sich die Rechte anderer widerrechtlich aneignen und ungerecht in ihren Taten sind, verflucht und zerstört werden. Das bezieht sich auf jene Menschen, die, wenn sie für sich eine Sache annehmen, sich vergewissern, dass das Pendel zu ihren Gunsten ausschlägt und volles Maß nehmen, wenn sie anderen geben, jedoch davon Abstand nehmen, fair zu handeln, und weniger geben, als sie sollten. Demnach hat sich der Koran in diesen wenigen Versen gegen Fehlverhalten und Grausamkeiten ausgesprochen und den Grundstein gelegt für den Schutz von Leben, Ehre und die Würde aller Menschen. Es ist zum Beispiel ziemlich wahrscheinlich, dass dann, wenn eine Person verfolgt und ungerecht behandelt wird, sie nach Rache und Vergeltung strebt. Indes könnte sie in der Ausübung derselben leicht die Grenzen der Angemessenheit und Gerechtigkeit überschreiten und ein extremes Maß erreichen. Deswegen hat Allah angewiesen, dass, um solches Fehlverhalten vorzubeugen, die Rechte anderer niemals widerrechtlich angeeignet werden dürfen, weil die Konsequenzen möglicherweise extrem schwerwiegend und gefährlich sind. Um zu vermeiden, dass die Angelegenheiten über das Ziel hinausschießen, hat der Koran angewiesen, dass alle Parteien fair und angemessen in ihrem Handeln sein müssen. Sie müssen in gleichem Maß Geben und Nehmen. Über diese Lehren werden die Rechte der Armen und sozial Benachteiligten durch den Koran geschützt, weil diese Vorschrift Gerechtigkeit und Fairness gegenüber allen erfordert. Wenn diese Prinzipien eingehalten werden, dann werden die sozial benachteiligten Teile der Gesellschaft in der Lage sein, auf ihren eigenen Füßen zu stehen, Selbstrespekt zu erlangen und in Würde zu leben.

Der Islam steht für gerechtes und maßvolles Wirtschaften

Die Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) demonstrierten diese Lehren in der Praxis in ihren Taten und ihrem Verhalten. Wir finden zum Beispiel eine Erzählung vor, wo zu Zeiten

des Heiligen Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) ein Muslim sein Pferd verkaufen wollte und seinen Wert auf 200 Dinar taxierte. Ein anderer Muslim indes erschien, um es zu erwerben, und sagte, dass der Preis, der verlangt wurde, weniger als der tatsächliche Wert sei, ja, der Wert sich genau auf 500 Dinar belaufe; somit sollte diese Summe von ihm genommen werden. Der Eigentümer wollte jedoch keinen Vorteil aus der Offerte ziehen und wiederholte, dass der Wert sich auf nur 200 Dinar belaufe. Demnach stritten sie sich nicht in dem Wunsch, ihre eigenen Rechte auf Kosten der des anderen zu beschützen. Sie waren im völligen Gegenteil dazu bereit, auf ihre eigenen Interessen zu verzichten, um die Rechte des anderen vollkommen wahren zu können. Es ist ziemlich sicher, dass solche Beispiele von Ehrlichkeit und Integrität, wenn überhaupt, nur sehr selten in der heutigen Welt vorzufinden sind. In der Tat ist es ziemlich gegenteilig – wenn in der heutigen Wirtschaft zum Beispiel die Endkosten eines Produkts 10 Euro betragen, dann versucht der Besitzer es auf eine solch attraktive Weise zu verpacken und zu präsentieren und es auf eine solche Weise zu bewerben, dass er versucht, es für 50 Euro zu verkaufen. Auf diese Weise geben die Menschen nicht den korrekten Wert an, so dass die Bedingungen der Gerechtigkeit nicht erfüllt werden.

In Bezug auf den Immobilienmarkt stellen wir fest, dass in der jüngsten Vergangenheit völlig unrealistische und überhöhte Werte von den Banken taxiert wurden. Dadurch explodierten die Immobilienpreise. Um diese unrealistischen Wertschätzungen zu stützen, haben die Banken sogar noch jahrelang den Käufern Kredite angeboten, um so ihren Gewinn zu steigern; so eine falsche Wirtschaft konnte jedoch nicht langfristig Bestand haben. So kam es, dass, als die Finanzkrise vor einigen Jahren ausbrach, Hausbesitzer, die dachten, dass ihnen die Immobilien gehören, mit der bitteren Realität konfrontiert wurden, dass ihre Häuser nicht ihnen gehörten. Tausende von Häusern wurden von den Banken oder Kreditgebern wieder in Besitz genommen. Auf diese Weise haben viele Hausbesitzer und Geschäftsleute ihre Immobilien verloren. Ihre Würde und ihr Wohlstand wurden in einem Augenblick ausgemerzt. Desweiteren stellen wir fest, dass als Konsequenz

**DIE GRUNDLAGEN FÜR DEN
DRITTEN WELTKRIEG WERDEN
GELEGT**

der europäischen Finanzkrise etliche Länder an unbezahlbare Schulden gebunden sind und gewissermaßen Bankrott sind. Der Hauptgrund für diese Verhältnisse war das falsche Wirtschaften, das auf unrealistische Wertfeststellungen und überhöhte Preise aufbaute.

Die Grundlagen für einen Dritten Weltkrieg werden gelegt

Eine Reihe von Ökonomen hat die Krise der vergangenen Jahre analysiert und ist zu der Schlussfolgerung gelangt, dass heutzutage genau die gleichen Bedingungen vorherrschen wie 1932. Es waren ebenjene Bedingungen, die zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges führten. Deswegen müssen wir uns alle ins Bewusstsein rufen, dass die heutige Wirtschafts- und Handelskrise, die auf unrealistische Wertfeststellungen und Marktkräfte aufbaut, noch einmal zum Ausbruch eines Weltkrieges führen könnte. Demnach sollten keine Angelegenheiten oder Probleme als trivial oder unwichtig erachtet werden, sondern sollten stattdessen mit ernsthafter Besorgnis behandelt werden.

Eine weitere entscheidende Bedingung, die der Heilige Koran für die Etablierung von Weltfrieden erwähnt, lautet, dass, wenn zwei muslimische Regierungen in Feindschaft oder Streit geraten, andere Regierungen sich vereint bemühen sollten, sie zur Versöhnung zu ermutigen. Wenn die kriegsführenden Nationen einen Waffenstillstand akzeptieren, eine Partei dann aber die Vereinbarung bricht oder den Friedensplan offenkundig ablehnt und weiter dazu entschlossen ist, Verletzungen zu begehen, dann sollten die anderen Regierungen sich vereinen und den Aggressor bekämpfen. Die Opfer-Nationen sollten in solchen Umständen solange nicht alleine gelassen werden, bis sie wieder in Frieden leben. Nachdem der Aggressor sich zurückgezogen hat, seine Fehler eingesteht und verspricht, den Frieden zu bewahren, sollte keine Vergeltung geübt werden, noch sollten unvernünftige, unangemessene und unfaire Forderungen an sie gerichtet werden. Demnach lautet das fundamentale Prinzip, das bei solchen Angelegenheiten angewendet wird, das Handeln nach Gerechtigkeit. Diese Richtlinie ist aus Kapitel 49, Vers 10 des Heiligen Korans entnommen. Das sollte nicht nur als Richtlinie für muslimische Länder betrachtet werden, weil die Wahrheit ist, dass, wenn alle

Länder diese Gesetze befolgen würden, Missstände ab- statt zunehmen würden. Unglücklicherweise wurden diese Prinzipien während und nach dem Ersten Weltkrieg nicht beachtet, weswegen die Welt schließlich in den Zweiten Weltkrieg geführt wurde. Während jenes Krieges wurden einmal mehr diese Prinzipien nicht beachtet und die Bedingungen der Gerechtigkeit nicht erfüllt. Wenn wir und nun unsere Vergangenheit vergegenwärtigen, so ist offensichtlich, dass heutzutage die Grundlage für einen Dritten Weltkrieg gelegt wird.

Sie sind kriegslüstern

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland selbst Opfer von Ungerechtigkeit und alsbald in zwei verschiedene Länder geteilt. Es ist eine große Gunst des allmächtigen Gottes der deutschen Nation gegenüber, dass sie schnell ihre Fehler einsah, so dass der Kreislauf der Ungerechtigkeit ein Ende nahm und die Nation sich wieder vereinigen konnte. Trotzdem ist es eine unglückselige Realität, dass der deutschen Regierung gewisse Restriktionen und Einschränkungen von externen Mächten auferlegt wurden. In der Tat leiden bestimmte andere Regierungen auch auf diese Weise. Wir stellen zum Beispiel fest, dass in den Vereinten Nationen nicht alle Länder die gleichen Rechte in Bezug auf den Entscheidungsprozess besitzen. Solcherart Ungerechtigkeit und Ungleichheit verbreitet sich in der Welt und führt zu Angst und Rastlosigkeit unter den Völkern und Nationen. Diese Angst erhöht den Druck, der wegen der globalen Finanzkrise schon hoch ist. Somit steuert die Welt auf einen neuen Weltkrieg zu. Der letzte Weltkrieg wurde beinahe ausschließlich mit konventionellen Waffen ausgefochten, dennoch wurden, einigen Schätzungen zufolge, mindestens acht Millionen Deutsche getötet, darunter zwischen zwei und zweieinhalb Millionen Zivilisten. Die absolute Zahl der Toten während des Zweiten Weltkriegs wird zwischen 70 und 80 Millionen geschätzt.

Die Situation heute ist bei weitem gefährlicher, weil selbst kleinere Nationen in den Besitz von Nuklearwaffen gelangt sind. Während sie solch zerstörerische Waffen besitzen, sind die Regierenden nicht notwendigerweise mit

Weisheit gesegnet, um die Konsequenzen ihrer Handlungen zu verstehen - vielmehr noch: sind sie ziemlich kriegslüsternd. Es besteht kein Zweifel darin, dass, wenn erneut ein Weltkrieg ausbricht, die Auswirkungen derart entsetzlich sein werden, dass sie unsere Vorstellung sprengen. Deswegen sind diejenigen unter uns, die der Ahmadiyya Muslim Jamaat angehören, extrem besorgt über den gegenwärtigen Zustand der Welt, weil es danach aussieht, dass die Welt von einer Katastrophe verschlungen wird. Dieser tiefempfundene Schmerz für die Menschheit und unsere Liebe für den Menschen fußt auf den Lehren des Heiligen Korans und dem perfekten Beispiel des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm).

Das Bemühen der Gemeinde, die Rechte der Menschen zu sichern

Wie ich bereits ausgeführt habe, ist die islamische Lehre universell und umfasst alle Bereiche des Lebens, angefangen von der häuslichen Familieneinheit, zur breiten Gesellschaft und schließlich umfasst sie die Rechte der Nationen und die Mittel, wie internationale Beziehungen eingerichtet werden können. In der zur Verfügung stehenden Zeit habe ich nur einige wenige Beispiele angeführt. In dieser Zeit war es der Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian (Friede sei auf ihm), der alle Ahmadi-Muslime mit dem Geist durchdrang, allen Gruppen die ihnen zustehenden Rechte zu garantieren. Demnach unternehmen wir große Anstrengungen, die wechselseitig zustehenden Rechte zu bewahren und zu beschützen, und ermuntern andere, dem nachzukommen.

Kürzlich habe ich im Bemühen, Frieden auf der Welt zu etablieren, eine Serie von Briefen an die Führer dieser Welt geschrieben und versucht, ihre Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeiten dieser Zeit zu richten. Ich habe Papst Benedikt, die Regierenden von Israel und Iran sowie Präsident Obama angeschrieben. Ebenso habe ich der deutschen Kanzlerin und einigen anderen Führern dieser Welt geschrieben. Ich hoffe und bete, dass sie diese Briefe mit Sorgfalt und Überlegung lesen, und hoffe, dass sie ihre jeweilige Rolle spielen in dem Bestreben, dem Frieden zu dienen und die Welt vor der Zerstörung zu bewahren. Ich hoffe und bete, dass sie uns zum Frieden, denn in den Krieg führen.

Erkennen Sie ihren Schöpfer

In diesem Sinne möchte ich sie alle darum bitten, in ihrem Umfeld danach zu streben, Gerechtigkeit und die Rechte aller Menschen zu etablieren, so dass die Welt vor der Zerstörung bewahrt werden kann. Das wichtigste und größte Mittel, um dies zu erreichen, ist, natürlich, das Erkennen unseres Schöpfers. Wenn eine Person ihren Schöpfer erkennt, dann ist es natürlich, dass die Liebe zu Seiner Schöpfung ihr Herz durchdringt. Durch die Gnade Allahs ist es durch unsere Beziehung zu Gott, unsere Furcht vor ihm und der Tatsache, dass wir der wahren Lehre des Islam folgen, möglich, dass wir Ahmadi-Muslime so eine große Liebe für die Menschheit haben. Das ist der Grund dafür, dass wir fortwährend die Parole „*Liebe für alle, Hass für keinen*“ ausrufen, und um dieses Ziel zu erreichen, ersuchen wir die Hilfe Allahs, damit Er unsere Anstrengungen segne.

Zum Schluss möchte ich allen noch einmal aufrichtig meine große Dankbarkeit dafür zum Ausdruck bringen, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben, hier zu weilen und meiner Ansprache zuzuhören. Möge Allah Sie segnen. Ich danke Ihnen vielmals.

Über die Ahmadiyya Muslim Jamaat

In der heutigen religiösen Welt spielt die AMJ eine einzigartige Rolle. Glaube und Vernunft sowie die Lehre, dass zwischen Religion und Wissenschaft kein Widerspruch bestehen darf, sind integraler Bestandteil der Lehren der AMJ. Diese islamische Reformgemeinde wurde 1889 von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} (1835-1908) aus Qadian/Indien gegründet. Er beanspruchte aufgrund göttlicher Offenbarungen der von allen Religionen für die Endzeit angekündigte Reform und Prophet zu sein, insbesondere der vom Heiligen Propheten Muhammad^{saw} prophezeite Imam Mahdi, der auch die Wiederkunft von Jesus^{as} repräsentiert. Die AMJ ist die einzige Gemeinschaft im Islam, die mittlerweile seit mehr als 100 Jahren durch ein spirituelles Khilafat (Kalifentum) geleitet wird. Dezidiert setzt sich die Gemeinde für die Trennung von Politik und Religion ein. Das jeweilige Oberhaupt heißt Khalifatul Masih, d.h. Nachfolger des Verheißenen Messias^{as}. Er wird demokratisch durch ein Wahlkomitee der Gemeinde auf Lebenszeit gewählt.



Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as}, der Verheißene Messias und Imam Mahdi des Islam

This is the german translation of a speech held by Hadhrat Mirza Masroor Ahmad (aba), Khalifatul Masih V, Fifth Successor to the Promised Messiah (as) and Head of the worldwide Ahmadiyya Muslim Community. It was held on the 2nd Day of the Ahmadiyya Muslim Community Germany's Annual Convention (Jalsa Salana) on 2nd June 2012 and deals with the teachings of the Promised Messiah of Islam in discussion with the calamities and problems the world is facing nowadays.

Aus dem Englischen übersetzt von Tariq Hübsch

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

AMJ in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Genfer Straße 11

D-60437 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 50 68 86 00

Telefax: +49 69 50 68 86 66

E-Mail: kontakt@ahmadiyya.de

Web: www.ahmadiyya.de